

Bemerkungen

Quellen

- A⁽⁺⁾ Autographe Partitur: zahlreiche Änderungen und Hinweise des Komponisten mit Tinte, Blei-, Blau- und Rotstift sowie Notizen von fremder Hand mit Blei-, Blau- und Rotstift, inkl. Stechereintragungen für 2.–4. Satz. Pierpont Morgan Library, New York (Robert Owen Lehman Collection).
- AB⁺ Abschriftliche Partitur des 1. Satzes (Kopist: Franz Hlavaczek): Korrekturen, Hinweise und Ergänzungen von Brahms mit Tinte, Blei- und Blau- und Rotstift sowie Notizen von fremder Hand mit Blei-, Blau- und Rotstift, braunem Stift und roter Tinte, inkl. Stechereintragungen. Seit Dezember 2001 in Privatbesitz, New York (zuvor in deutschem Privatbesitz).
- E₁ Erstausgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), wie alle weiteren genannten Druckausgaben erschienen im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattendruck, Plattennummer 8028. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv; Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck.
- E_H Erstausgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), Handexemplar des Komponisten: Eintragungen mit Blau- und Bleistift, vermutlich überwiegend von Brahms, inkl. Dirigiernotizen. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv.
- E₂ Erstausgabe der Partitur, spätere Auflage (nach August 1901); Flachdruck. Sammlung Pascall, Nottingham.
- E-St Erstausgabe der Orchesterstimmen, 1. Auflage (Erstdruck); Flachdruck, Plattennummer 8029. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv; Hochschule der Künste, Berlin.
- A-KA Autographes Arrangement für Klavier zu vier Händen: zahlreiche Korrekturen, Änderungen und Verfeinerungen des Komponisten mit Tinte. Wienbibliothek im Rathaus.
- AB-KA⁺ Abschriftliches Arrangement für Klavier zu vier Händen (Kopisten unbekannt; der eine für 1.–3. Satz, der andere für 4. Satz): Korrekturen, Änderungen und Verfeinerungen von Brahms mit Bleistift sowie Notizen von fremder Hand mit Blei- und Rotstift sowie roter Tinte, inkl. Stechereintragungen. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky.
- E-KA_{VO} Vorabzug zum Erstdruck des Arrangements für Klavier zu vier Händen: frühere Lesarten und Stecherfehler, im Mai 1878 für Brahms abgezogen und von diesem korrigiert, jedoch offenbar nicht als Korrekturabzug an den Verlag zurückgesandt. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv.
- E-KA₁ Erstausgabe des Arrangements für Klavier zu vier Händen, 1. Auflage (Erstdruck); Plattendruck, Plattennummer 8030. Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck.
- E-KA₂ Erstausgabe des Arrangements für Klavier zu vier Händen, spätere Auflage (nach August 1901); Flachdruck. Sammlung Pascall, Nottingham.

Zur Edition

Die Hauptquelle des Notentextes bildet der Erstdruck der Partitur (E₁). Korrigierende Referenzquellen sind das Partiturotograph (A⁽⁺⁾), die Partiturabschrift des 1. Satzes (AB⁺), Brahms' Handexemplar des Partitur-Erstdrucks (E_H), der Erstdruck der Orchesterstimmen (E-St), das Autograph des Arrangements für Klavier zu vier Händen (A-KA), die Abschrift des Arrangements für Klavier zu vier Händen (AB-KA⁺), der Vorabzug zum Erstdruck des Arrangements für Klavier zu vier Händen (E-KA_{VO}) und der Erstdruck des Arrangements für Klavier zu vier Händen (E-KA₁). Die übrigen oben erwähnten Quellen haben den Status von Randquellen.

Die vorliegende Edition behält – abgesehen von einigen behutsamen Modernisierungen – Brahms' typisch verknappende Partiturorthographie bei. So werden dynamische Angaben (inkl. Akzente) in der Regel nur einmal gesetzt. Das gilt auch dann, wenn – vor allem bei Bläsern – zwei Instrumente in einem System notiert werden. Da Brahms' Notation im Hinblick auf die Artikulation teilweise uneinheitlich ist, vereinheitlicht die vorliegende Edition in Entsprechung zur neuen Gesamtausgabe insoweit, als bei doppelter Behalsung stets auch doppelte Artikulation (Bögen, Punkte, Strichpunkte) gesetzt wird. Sofern die Partitur-Frühdrucke hier nur einfache Artikulation setzen, wird gemäß Orchesterstimmen ergänzt. Beim Übergang von ein- zu zweihalsiger Notation wird von Brahms allerdings oft nur ein Legatobogen gesetzt, was beibehalten wird. Die Orchesterstimmen lösen Brahms' charakteristische elliptische Partiturnotation auf.

Taktangaben bezeichnen in der vorliegenden Dirigierpartitur Viertelwerte, sofern nötig, mit weiteren Unterteilungen. So bedeutet T. 5²: T. 5, zweite Viertelposition; T. 5^{2.2} bedeutet: T. 5, zweite Viertelposition, zweite Achtelposition usw. Erscheint ein Quellensigel in Klammern, bestätigt die Quelle die Lesart nur zum Teil. Quellen, die als Stichvorlage dienten, sind mit einem + gekennzeichnet.

Teil A: Die im Notentext durch Fußnoten angezeigten Textprobleme

Allegro non troppo

- 52^{1.2}–53^{3.2} Vc. I: In AB⁺ (Kopistenfehler) und E₁ T. 52^{1.2, 2.2, 3.2} und 53^{1.2, 2.2, 3.2} jeweils e. Edition folgt A, AB-KA⁺ und E-KA₁.
- 172–173¹ Klar. 1/2, Fg. 1: In AB⁺ (Kopisten- und vermutlicher Redaktionsfehler), E₁ und E-St endet Legatobogen erst in T. 173¹. Edition folgt A, AB-KA⁺ und E-KA₁.
- 202¹ Holzbläser: A Fl. 1/2 und Ob. 1/2 ohne dynamische Bezeichnung, Klar. 1/2 und Fg. 1/2 dagegen ursprünglich mit **pf** [*poco forte*], das Brahms tilgte. In AB⁺ für alle Holzbläser **mf** von Verlagslektor Robert Keller hinzugefügt, wohl aufgrund von Brahms' Veranlassung. Edition folgt AB⁺.
- 275^{2.1}–276^{1.1} Va.: In A beginnt \leftarrow kurz nach T. 275^{2.1} (Brahms' leichte Schreibungenauigkeit); in E₁ aufgrund eines Kopistenfehlers in AB⁺ Legatobogen T. 275^{2.1-3.2}. Edition folgt (A), (AB⁺), (A-KA), (AB-KA⁺) und (E-KA₁).
- 296f. Va.: In E₁ Doppelgriff-Unternote *g*¹ (Stecherfehler). Edition folgt A, AB⁺ und E-St.
- 366 Klar. 1/2: In AB⁺ (Kopistenfehler) und E₁ *f*²/*d*² [klingend *d*²/*h*¹]. Edition folgt A.
- 471–474 Hrn. 1: In A umfasst Legatobogen T. 471¹–474³. Edition folgt AB⁺, E₁ und E-St.

Allegretto grazioso (Quasi Andantino) – Presto ma non assai

- 124³–125 Ob. 2: In A⁺ weder Pausen noch Abwärtsbehalsung der Ob. 1-Partie oder Anweisung *a* 2 (Brahms' Schreibungenauigkeit); in E-St Pausen; in E₁ *a* 2. Edition folgt E-St.


Allegro con spirito

- 351² Vl. I/II, Va., Vc.: E₁ ohne **ff** (vermutlich Stecherfehler). Edition folgt A⁺, E-St, A-KA, AB-KA⁺ und E-KA₁.

Teil B: Besonders aufschlussreiche kompositorische Änderungen in der autographen Partitur (Auswahl)

Allegro non troppo

Akkolade, Pos. 1–3, Btb.: Instrumentenvorsatz ursprünglich nur für drei tiefe Blechbläser: *Alt | Tenor Posaunen | Bass | (oder Basstuba)*. Nachdem sich Brahms in T. 364⁴ des Finales entschied, vier tiefe Blechbläser zu verwenden, änderte er den Instrumentenvorsatz für den 1. Satz entsprechend zu: *(3 | Posaunen | und | Basstuba)*, modifizierte auf vergleichbare Weise auch den Instrumentenvorsatz des 4. Satzes und nahm in beiden Sätzen die notwendigen kompositorischen und orthographischen Änderungen des Notentextes vor.

- 127–128², 131–132² Vl. I/II, Va.: ursprüngliche Artikulation .
- 205–213¹ Klar. 1/2, Vl. II, Va.: Brahms verlagerte prinzipiell die ursprüngliche Vl. II-Partie in T. 205–211² auf Klar. 1/2, wobei er zum Teil auch die ursprünglichen Klar. 1/2-Partien änderte. Zugleich verlagerte er die ursprüngliche Va.-Partie in T. 208–212¹ auf Vl. II. Für Vl. II notierte er in T. 205³–207, für Va. in T. 208–213¹ einen neuen Verlauf einschließlich eines neuen Gegenthemas in T. 205³–207 (Vl. II) bzw. T. 209³–211 (Va.).
- 456–468 Vl. I/II, Va.: Ursprüngliche Version weithin homophon:



521–523 Tutti: Schluss ursprünglich in T. 521, von Brahms in mehreren Schritten bis T. 523 verlängert.

Adagio non troppo

103–104 Tutti: Brahms tilgte einen zwischen T. 103 und 104 ursprünglich notierten Takt:

Musical score for measures 103 and 104. The score includes parts for Flute 1 and 2, Oboe 1 and 2, Clarinet (A) 1 and 2, Bassoon 1 and 2, Horn (H) 1 and 2, Trombone (Pk.), Violin I and II, Viola, Violoncello (Vc.), and Kontrabaß (Kb.). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The tempo is Adagio non troppo. The score shows a dynamic marking of *p* (piano) and a fermata over the final note of measure 104.

Allegretto grazioso (Quasi Andantino) – Presto ma non assai

126¹ Tutti: Brahms tilgte die ursprüngliche Temporelation (♩ = ♩.) [recte: ♩. = ♩].

Allegro con spirito

109⁴–111^{4.1} Holzbläser, Streicher: Ursprüngliche Version:

Musical score for measures 110 and 111. The score includes parts for Flute 1 and 2, Oboe 1 and 2, Clarinet (A) 1 and 2, Bassoon 1 and 2, Violin I and II, Viola, and Violoncello (Va.). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The tempo is Allegro con spirito. The score shows dynamic markings of *sf* (sforzando) and *mf* (mezzo-forte). A note in the Viola part is marked with a circled '1'. A bracketed note at the bottom indicates: [evtl. ♯ für VI. I/II, Va. in T. 109⁴].

353–364³ Pos. 1–3, Btb.: Ursprüngliche Version dreistimmig:

Musical score for measures 353 and 359, showing three trombones (Pos. 1, 2, and 3). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The tempo is Allegretto grazioso (Quasi Andantino) – Presto ma non assai. The score shows dynamic markings of *p* (piano) and *sf* (sforzando).